Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 12.2.2015
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt
Otto-Hahn-Straße 6

53501 Gelsdorf

per E-Mail und per Telefax 02225 / 91 32 39

Wärmepumpe

Guten Tag Herr Berndt,

Ihr Schreiben vom 11.2. haben wir gestern zweimal gelesen und können es gar nicht richtig glauben. Fangen wir mal am Ende Ihres Schreibens an:

Es hat keineswegs irgendjemand hier am 28.1. den Zugang zum Internet unterbrochen. In diesem Zusammenhang wäre es ja auch schon mal mehr als merkwürdig, dass so etwas dann erst nach 14 Tagen auffällt!!! Wir haben hier nichts getrennt!!!

Was versteht man unter dem letzten Satz: Sollte die FH wieder funktionieren?

Die Fußbodenheizung funktioniert erstens nicht richtig - wie schon seit Monaten - und zweitens wurde sie am 10.2. von Ihrem Herrn Kleinteich ABGESTELLT, da der auch eingesehen hat, dass sie nichts bzw. nur wenig bringt!!

Um es nochmals zu wiederholen: Sie haben an sich nichts mit der Fußbodenheizung zu tun, das ist ganz klar.

Es ist aber so, dass wir ja auf die Fußbodenheizung ANGEWIESEN sind, weil sich sonst die Lüftungsanlage „tot“ läuft, was ja vorher nicht der Fall war.

Sie schreiben hier, dass die Heizung mit 80-85° Vorlauftemperatur betrieben wurde, das ist völliger Unsinn, der Ölkessel wurde niemals mit mehr als 70°C betrieben!!! Wie jemand auf 80-85° kommt, wissen wir nicht, das stimmt aber nicht. Wir haben uns auf der letzten ISH Messe in Frankfurt 2013 mit einem Herrn der Geschäftsleitung von Viessmann unterhalten und dem hier unseren Fall nochmals geschildert, da ja auch die Kessel von Viessmann sind und wir erinnern uns ganz genau, dass der uns z.B. den Rat gegeben hat, die Vorlauftemperatur entsprechend von 70°C noch herunterzustellen und anhand der Heizkörpereinstellungen auszuprobieren, wie sich das auswirkt und wie weit man die Temperatur herunterstellen kann. NIEMALS hat einer der beiden Kessel mehr als 70°C Vorlauftemperatur gehabt.

Wir wollen auch niemanden beschimpfen oder als Sündenbock benutzen, nur müssen Sie ja verstehen, dass man nach Hunderten von Stunden, die Sie bzw. Ihre Mitarbeiter hier schon zugebracht haben, jeder Fehler mindestens zweimal wenn nicht dreimal gemacht wurde, irgendwann mal die „Schnauze“ echt voll hat.

Wir wollen ja nicht schon wieder aufzählen, was hier schon alles passiert ist, es nervt einen ja nur noch. Man denke nur an die Wärmepumpe, die monatelang „gegen die Wand gelaufen“ ist, Unmengen von Strom verbraucht hat, bis man Sie endlich davon überzeugen konnte, dass das einfach unmöglich ist und der Fehler dann von Mitsubishi nach Monaten entdeckt wurde. Die weiteren Pleiten und Pannen wollen wir nicht schon wieder wiederholen.

Wir haben die Fußbodenheizung – wie bekannt – damals nicht benötigt, weil die Lüftungsanlage selbst im tiefsten Winter nur 2 bis 3 Stunden lief. Jetzt läuft die bis 20 und noch mehr Stunden und das geht einfach nicht.

Sie haben uns ja auch mit keinem Wort gesagt, dass die Lüftungsanlage nach Abschluss der Arbeiten solange läuft und die ist für solche Scherze auch gar nicht auf Dauer ausgelegt.

Wir bitten Sie also, dass Herr Kleinteich jetzt die Fußboden-heizung reinigt und die erforderlichen Arbeiten dafür vornimmt, damit das hier endlich fertig wird.

Die anderen Dinge, die nicht in Ordnung waren, haben wir ja nach zähem Bemühen endlich aus der Welt geschafft und da kriegen wir das ja sicher auch noch hin.

Es geht nicht darum, dass uns hier jemand hilft, es geht einfach schlicht und ergreifend nur darum, dass hier der frühere Zustand wiederhergestellt wird.

Wir sind heute, morgen und Samstag den ganzen Tag hier und warten hier - wie mit Herrn Kleinteich am Dienstag besprochen - darauf, dass er hier weiterarbeitet, damit wir irgendwann mal fertig werden.

Bitte lassen Sie uns trotzdem kurz wissen, wann er kommt, falls mal irgendwas zu erledigen ist und man hier nicht 3 Tage unter Umständen umsonst wartet.

Mit freundlichen Grüßen